

INHALT

VORWORT	9
EINLEITUNG	13
I. ICH BIN JUDITH. MYTHOS UND IDENTIFIKATION	
1. Lebendiger Mythos	32
2. Ein Vorbild für alle	41
3. Ich bin Judith.....	57
4. Die Botschaft des Namens.....	70
5. Leichenpredigten für „Heldinnen“	84
6. Ein schwieriger Fall	99
7. Das lange Leben einer reichen, kinderlosen Witwe	114
II. JUDITH – ODER DIE SEHNSUCHT NACH DER GRAUSAMEN FRAU. MASOCHISTISCHE PHANTASIEN IM WERK LEOPOLDS VON SACHER-MASOCH	
1. Von Powerfrauen und schlaffen Männern	127
2. Die Sehnsucht nach der grausamen Frau	133
3. Rotblond, üppig und marmorweiß	147
4. In Galizien und anderswo.....	154
5. Eine Heldin steht Modell.....	166
6. Der Traum vom blutig schönen Tod des Holofernes.....	175
7. Sacher-Masochs neue Judith.....	187

III. REPRÄSENTANTIN DES VOLKES, SCHRECKGESPENST UND STERN AM GESINDEHIMMEL. ZUR FUNKTION VON JUDITHS MAGD	197
1. Ich will Abra sein	199
2. Die Frau im Hintergrund.....	207
3. Von der Magd zur Repräsentantin des Volkes	221
4. Und doch eine Frau aus Fleisch und Blut	232
5. Das Schreckgespenst einer alten Vettel	240
6. Ideale Magd und liebes Kind.....	255
 SCHLUSSBETRACHTUNG	 265
 QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	 273
 PERSONENREGISTER.....	 304
 BIBLISCHE UND MYTHOLOGISCHE GESTALTEN	 309